

1 **2. Tagung des Landesparteitages 29. September 2025**

2 **C. Inhaltliche Anträge**

3 **C.2. Gemeinsam gegen jeden Antisemitismus!**

4 **Antragsstellend: Landesvorstand Die Linke Saarland**

5 **Der Landesparteitag der Linken Landesverband Saarland möge**
6 **beschließen:**

7

8 **Gemeinsam gegen jeden Antisemitismus!**

9

10 **● Kein festgelegtes Vorgeben zur Antisemitismus-Definition durch**
11 **die Partei:**

12 Die Linke hat in ihrer Geschichte nie eine spezifische Definition
13 gesellschaftlicher Diskriminierungsformen per Beschluss festgelegt.
14 Stattdessen hat sie sich stets auf den Diskurs von Wissenschaft und
15 Betroffenen gestützt und solidarisch begleitet. Mit der Festlegung des
16 Bundesparteitags auf die Jerusalem Declaration on Antisemitism (JDA)
17 als Grundlage zur Definition von Antisemitismus sehen wir einen
18 Bruch mit dieser bewährten Vorgehensweise. Parteitage beschließen
19 keine wissenschaftlichen Definitionen! Noch dazu handelt es sich um
20 eine Definition, in der sich die große Mehrheit der
21 Betroffenenverbände nicht wiederfindet. Der Landesverband Saarland
22 der Partei Die Linke hält diese Festlegung für einen Fehler und fordert
23 den Parteivorstand auf, die Frage auf einem kommenden
24 Bundesparteitag erneut zu prüfen. Wir lehnen es grundsätzlich ab,
25 dass sich die Partei nur einer Definition von Antisemitismus
26 verbindlich unterwirft, da dies den wissenschaftlichen Diskurs
27 behindert und der Auseinandersetzung mit dieser Thematik im Wege
28 steht. Dies ist auch weder das Ziel der Entwickler:innen der JDA noch
29 derer der IHRA-Definition. Gleichzeitig stellen wir uns entschieden
30 gegen jede missbräuchliche Anwendung jeglicher Definition, die zur
31 Einschränkung der legitimen Kritik an politischen Akteuren aller Seiten
32 genutzt wird. Insbesondere im Kontext des eskalierenden Konfliktes
33 im Nahen Osten ist es völlig legitim, die Politik und Kriegsverbrechen
34 Israels zu kritisieren, ohne dass diese Kritik automatisch als

35 antisemitisch diffamiert werden kann, solange sie sich in einem
36 vergleichbaren Rahmen zu Kritik an anderen Staaten bewegt.
37 Zeitgleich stehen wir als Partei zum Existenz- und
38 Selbstverteidigungsrecht Israels und setzen uns für eine friedliche
39 Zwei-Staaten-Lösung mit einem freien und demokratischen Palästina
40 ein.

41

42 **● Partnerschaft im Kampf gegen Antisemitismus und für den Schutz
43 jüdischen Lebens:**

44 Der Landesverband Saarland sieht sich als fester Partner der jüdischen
45 Gemeinschaft im Saarland im Kampf gegen jede Form von
46 Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens. Wir setzen uns
47 dafür ein, die Zusammenarbeit mit jüdischen Vereinen und Verbänden
48 im Saarland zu intensivieren, insbesondere im Bereich der Aufklärung
49 und Prävention.

50

51 **● Ausschluss von Kooperation mit antisemitischen Gruppen und
52 Akteur:innen:**

53 Der Landesverband Saarland lehnt jegliche Zusammenarbeit mit
54 Organisationen oder Personen ab, die Antisemitismus unter dem
55 Deckmantel des Antizionismus vertreten und verbreiten oder die
56 Gewalttaten wie die des 7. Oktober 2023 oder das verbrecherische
57 Agieren der Hamas und anderer islamistischer und terroristischer
58 Organisationen verherrlichen, verharmlosen oder leugnen. Wir gehen
59 niemals mit Anhängern der Mullahs, des IS oder der Hamas auf die
60 Straße! Gruppen oder Akteure, die das Existenzrecht Israels
61 relativieren oder abstreiten, sind keine Partner für uns.

62

63 **● Förderung von Bildungsarbeit und Veranstaltungen gegen
64 Antisemitismus im Saarland:**

65 Der Landesverband Saarland setzt sich für die Förderung von
66 Veranstaltungen, Bildungsprojekten und Initiativen, die sich gezielt
67 gegen Antisemitismus richten, ein. In Zusammenarbeit mit jüdischen
68 Organisationen im Saarland wollen wir eine umfassende
69 Bildungsarbeit unterstützen, die Aufklärung über die Geschichte des
70 Antisemitismus und die Bedeutung des jüdischen Lebens in unserer
71 Gesellschaft fördert. Dabei soll insbesondere auch die Rolle von

72 Antisemitismus in der politischen Landschaft und die Bedeutung der
73 Bekämpfung von Vorurteilen und Hass thematisiert werden.

74

75

76 **Begründung: Erfolgt mündlich.**

77